



HÖCHSTE LOYALTÄT: ANBETUNG IM KRIEGSGEBIET

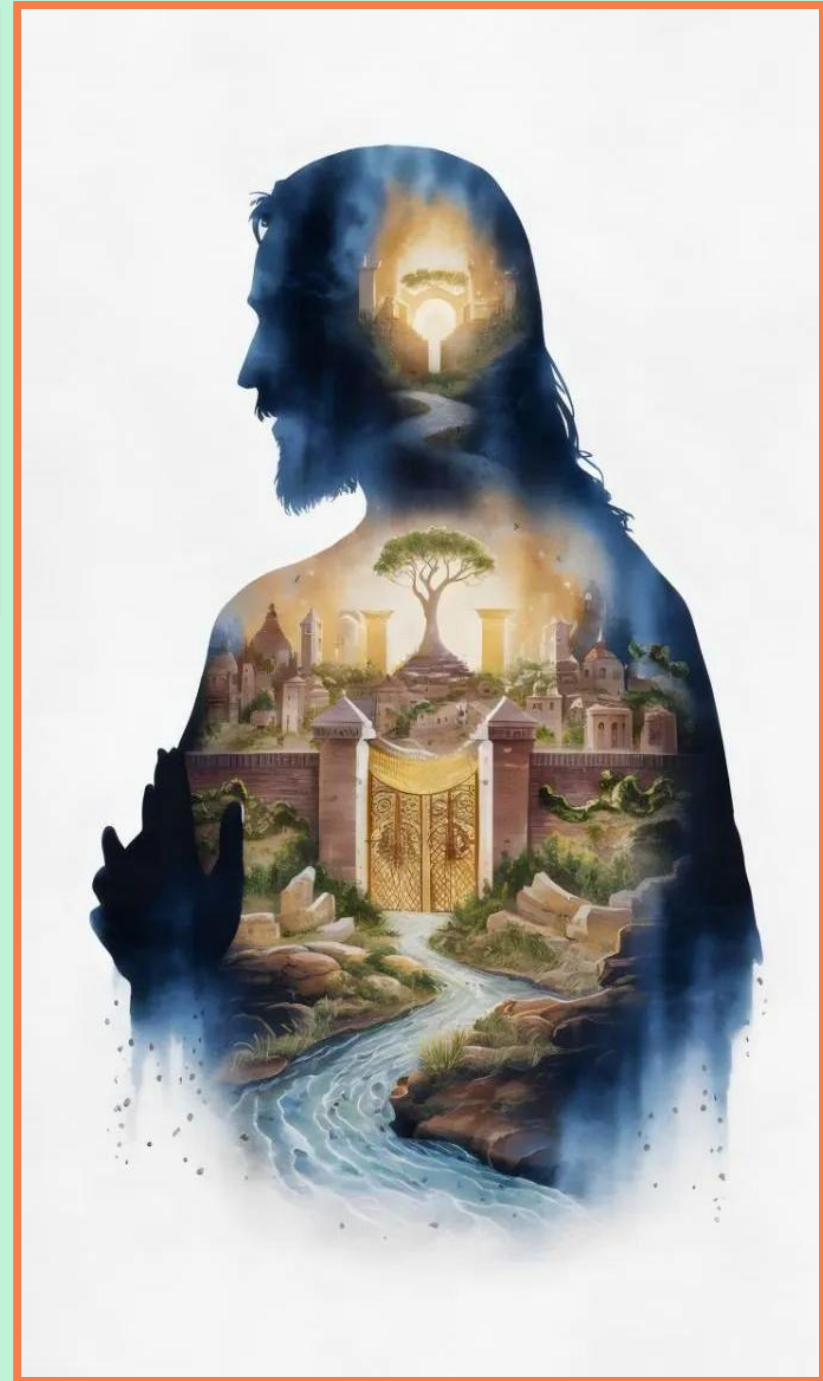
Lektion 7,

Sabbat, 15. November 2025



“Trachtet zuerst
nach dem Reich Gottes
und nach seiner
Gerechtigkeit,
so wird euch das alles
zufallen.”

Matthäus 6:33



Bei der übernatürlich erfolgten Überquerung des Flusses Jordan waren alle kanaanitischen Könige erschrocken (Josua 5,1). Der Boden war für eine sofortige Eroberung vorbereitet.

Dies war jedoch nicht Israels vorrangiges Ziel.

Zunächst sollten sie die Gemeinschaft mit Gott suchen.

Mitten in der Eroberung beschlossen sie auch, eine Pause einzulegen, um sich bei einer großen Versammlung zwischen den Bergen Ebal und Garizim erneut dem Herrn zu weihen.



Kurz vor Abschluss der Eroberung erreichten sie einen neuen Meilenstein der Gottesanbetung: Sie errichteten das HEILIGTUM in SILO.

Ü B E R blick



Anbetung vor der Eroberung:



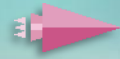
Die Erneuerung des Bundes (Josua 5:1-9)

So, 09. Nov '25 – Zuerst der Bund



Das erste Passah in Kanaan (Josua 5:10-12)

Mo, 10. Nov '25 – PASSAH



Gottesdienst zwischen den Bergen:



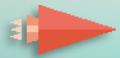
Ein Altar für die Anbetung (Josua 8:30-31)

Di, 11. Nov '25 – Altäre der Erneuerung



Erinnert euch an das Gesetz (Josua 8:32-35)

Mi, 12. Nov '25 – Auf Stein geschrieben



Ein besonderer Ort der Anbetung:



Errichtung des Heiligtums (Josua 18:1)

Do, 13. Nov '25 – Sehnsucht nach Seiner Gegenwart



ANBETUNG VOR DER EROBERUNG



So, 09. Nov '25 –
Zuerst der Bund

DIE ERNEUERUNG DES BUNDES

Zu der Zeit sprach der HERR zu Josua: Mache dir steinerne Messer und beschneide die Israeliten wie schon früher. (Josua 5:2)

GILGAL ist der Name des israelitischen Lagers, das während der ersten Phase der Eroberung als Kommandozentrale diente.

Welche Bedeutung hatte dieser Name **GILGAL (abwälzen)** (Jos 5,9)? „Und der HERR sprach zu Josua: Heute habe ich die Schande Ägyptens von euch abgewälzt. Und diese Stätte wurde **GILGAL** genannt bis auf diesen Tag.“



Obwohl seit dem Auszug aus Ägypten mehr als 40 Jahre vergangen waren, hatte Israel das **GELOBTE LAND** noch nicht betreten.

Nun standen sie mit ihren Füßen darauf. Es war an der Zeit, „die Schande Ägyptens“ abzulegen

und den **BUND mit GOTT** zu **ERNEUERN**.

So, 09. Nov '25 –
Zuerst der Bund

DIE ERNEUERUNG DES BUNDES

Zu der Zeit sprach der HERR zu Josua: Mache dir steinerne Messer und beschneide die Israeliten wie schon früher. (Josua 5:2)

Bevor sie das erste Passahfest feierten, wurden die israelitischen Männer beschnitten, denn kein Unbeschnittener durfte daran teilnehmen (2. Mo 12,48): „Wenn ein Fremdling bei dir wohnt und dem HERRN das Passa halten will, der beschneide alles, was männlich ist; alsdann trete er herzu, dass er es halte und er sei wie ein Einheimischer des Landes.

Aber ein Unbeschnittener darf nicht davon essen.“



Da sie sich jedoch beim ersten Mal geweigert hatten, Kanaan zu betreten, war der Bund gebrochen worden und kein Israelit war in der Wüste beschnitten worden (Josua 5,5):

„Denn das ganze Volk, das auszog, war beschnitten gewesen; aber **das ganze Volk**, das unterwegs **in der Wüste geboren** war, als sie aus Ägypten zogen, das **war nicht beschnitten.“**

**So, 09. Nov '25 –
Zuerst der Bund**

DIE ERNEUERUNG DES BUNDES

Zu der Zeit sprach der HERR zu Josua: Mache dir steinerne Messer und beschneide die Israeliten wie schon früher. (Josua 5:2)

Um den Bund zu erneuern, war es notwendig, dieses körperliche Zeichen zu wiederholen (1. Mo 17,10).

Diese Handlung stellte das Wichtige an die erste Stelle.

Für uns ist dies ein Beispiel, dem wir folgen sollten:

„Trachtet zuerst nach dem REICH GOTTES und nach Seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen“ (Mt 6,33).



Mo, 10. Nov '25 –
PASSAH

DAS ERSTE PASSAH IN KANAAN

“Und als die Israeliten in Gilgal das Lager aufgeschlagen hatten,
hielten sie Passa am 14. Tage des Monats am Abend im Jordantal von Jericho”

(Josua 5:10)

Von Ägypten bis Kanaan folgte Israel einem „chiastischen“ Prozess,
bei dem sich die Ereignisse in umgekehrter Reihenfolge wiederholten:

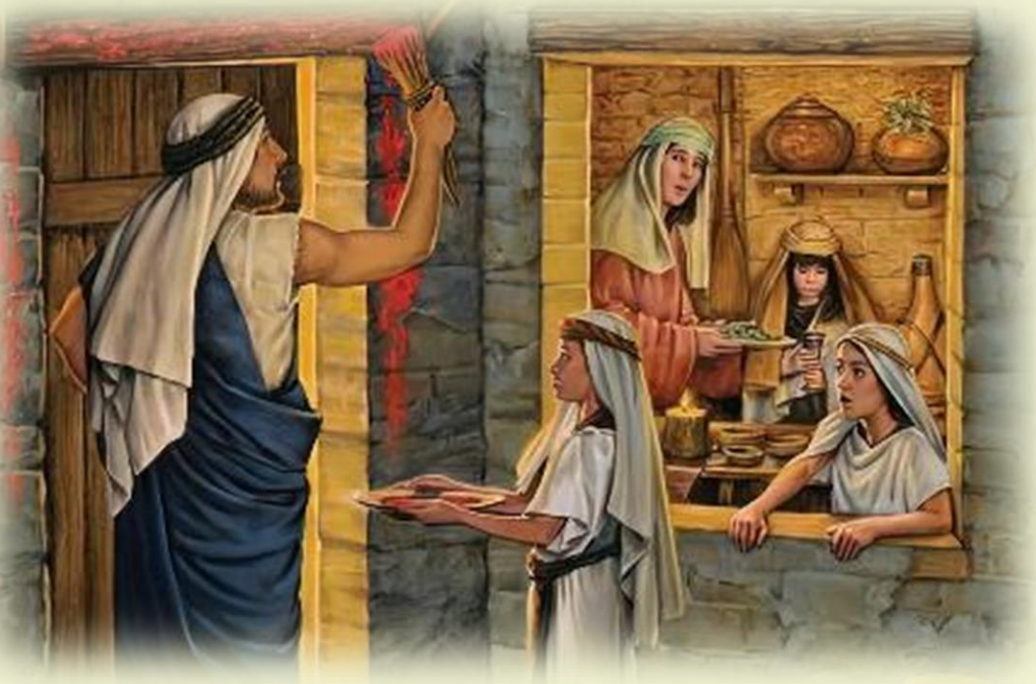


Mo, 10. Nov '25 –
PASSAH

DAS ERSTE PASSAH IN KANAAN

“Und als die Israeliten in Gilgal das Lager aufgeschlagen hatten,
hielten sie Passa am 14. Tage des Monats am Abend im Jordantal von Jericho”

(Josua 5:10)



Das **1. PASSAHFEST**
war ein Symbol
für die **Befreiung aus Ägypten.**



Das **2. PASSAHFEST,**
das von der neuen Generation gefeiert wurde,
war ein Symbol
für die **Inbesitznahme des GELOBTEN LANDES.**

Mo, 10. Nov '25 –
PASSAH

DAS ERSTE PASSAH IN KANAAN

Kurz vor seiner Kreuzigung gab Jesus diesem Ritus eine neue Bedeutung mit neuen Symbolen:

Das LAMM wurde zu BROT
und das BLUT zu unvergorenem TRAUBENSAFT.

Sie sind nun Symbole
für den Leib und das Blut unseres ERLÖSERS,
der uns aus Ägypten
(das heißt aus unserer Sünde) herausführt
und uns in das GELOBTE LAND bringt
(1. Kor 11,23-26).



Mo, 10. Nov '25 –
PASSAH

DAS ERSTE PASSAH IN KANAAN

(1. Kor 11,23-26):

„Denn ich habe von dem HERRN empfangen,
was ich euch weitergegeben habe:

Der HERR JESUS, in der Nacht,
da Er verraten ward, nahm Er das Brot,
dankte und brach's und sprach:

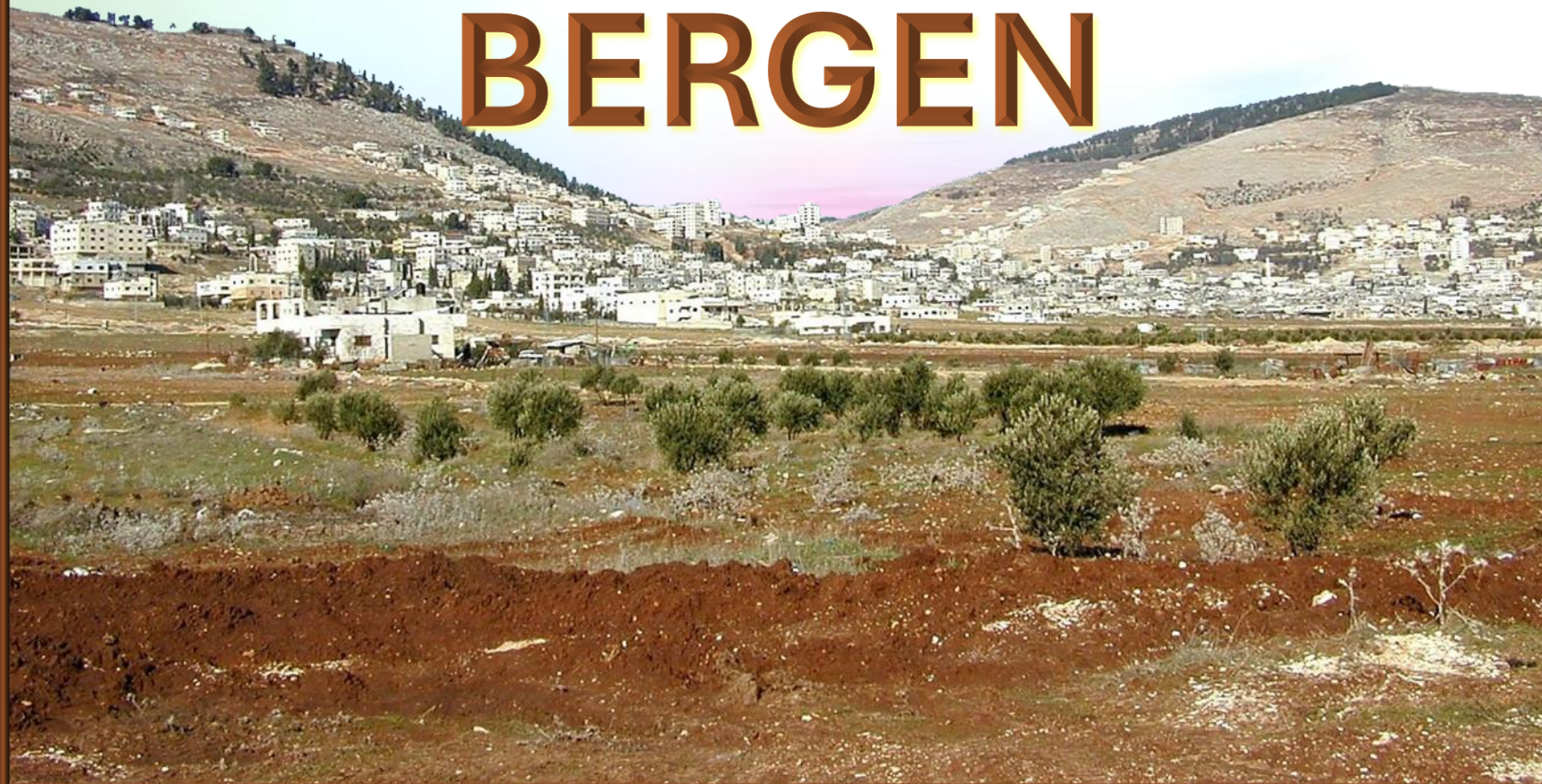
„Das ist Mein LEIB für euch;
das tut zu Meinem Gedächtnis.‘
Desgleichen nahm Er auch den Kelch

nach dem Mahl und sprach:
„Dieser Kelch ist der NEUE BUND
in Meinem Blut;
das tut, sooft ihr daraus trinkt,
zu Meinem Gedächtnis.



Denn sooft ihr von diesem BROT esst
und von dem KELCH trinkt,
verkündigt ihr den Tod des HERRN,
bis Er kommt.“

GOTTESDIENST ZWISCHEN DEN BERGEN



Di, 11. Nov '25 –
Altäre der Erneuerung

EIN ALTAR FÜR DIE ANBETUNG

“Damals baute Josua dem HERRN, dem GOTT Israels,
einen Altar auf dem Berge Ebal” (Josua 8:30)

Mose hatte angeordnet,
dass beim Einzug in KANAAN
auf dem Berg EBAL ein Altar errichtet und GOTT gepriesen
werden sollte (5. Mose 27,5-7). Warum auf dem Berg EBAL und
nicht auf dem Berg GARIZIM?

Sowohl der Altar als auch die Gesetze,
die auf einem Denkmal geschrieben
und dem Volk vorgelesen werden sollten,
standen im Zusammenhang
mit SEGEN und FLUCH (5. Mose 27,12-13).

Der **SEGEN** wurde auf dem Berg GARIZIM
ausgesprochen,
der **FLUCH** auf dem Berg EBAL.



Di, 11. Nov '25 –
Altäre der Erneuerung

EIN ALTAR FÜR DIE ANBETUNG

“Damals baute Josua dem HERRN, dem GOTT Israels,
einen Altar auf dem Berge Ebal” (Josua 8:30)



JESUS wurde für uns zum Fluch,
damit wir den Segen empfangen konnten
(Gal 3,13-14).

Dieser Altar ist für uns ein klares Bild
für das **OPFER JESU** für uns.

Inmitten der Eroberung suchte Israel
einen Moment, um sich
erneut **GOTT** zu weihen.

Dies ist eine Einladung an uns,
ihrem Beispiel zu folgen
und **uns erneut Gott zu weihen**,
nicht nur als Einzelne,
sondern auch
als **GOTTES AUSERWÄHLTES VOLK**.

Mi, 12. Nov '25 –
Auf Stein
geschrieben

ERINNERT EUCH AN DAS GESETZ

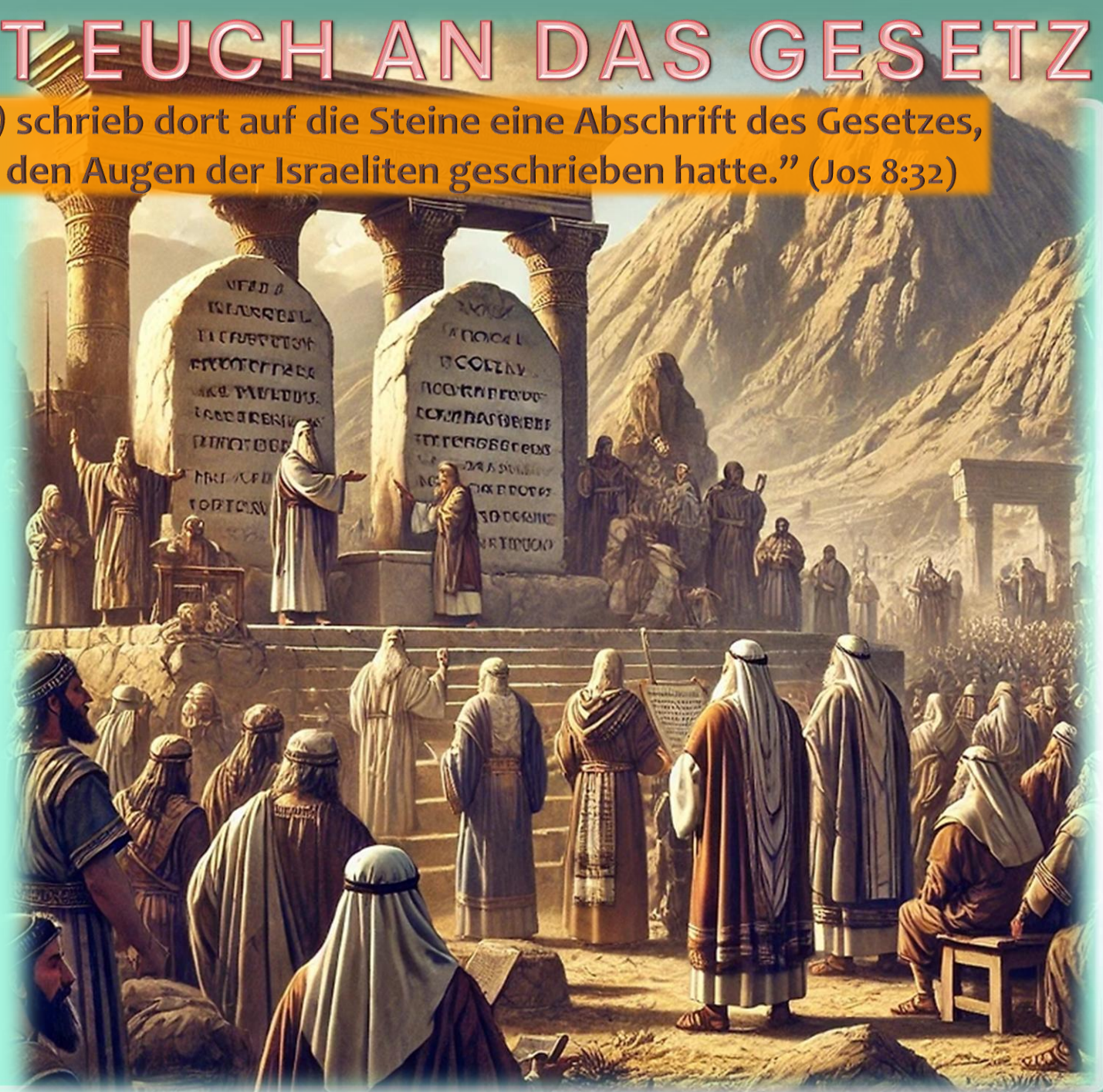
“und er (Josua) schrieb dort auf die Steine eine Abschrift des Gesetzes, das Mose vor den Augen der Israeliten geschrieben hatte.” (Jos 8:32)

Nachdem JOSUA den ALTAR auf dem Berg EBAL errichtet hatte, stellte er einige Steine auf und verputzte sie mit Kalk.

Dann schrieb er darauf eine Abschrift des GESETZES [5. Mose, der die 10 Gebote und verschiedene Gesetze sowie Segnungen und Flüche enthielt] (Josua 8,32; 5. Mose 27,2-3).

Schließlich wurde das Gesetz dem Volk vorgelesen, aufgeteilt in 2 Teile – einer auf jeder Seite des Berges (Josua 8,33-35).

Auf diese Weise wurde der BUND zwischen GOTT und Seinem Volk erneuert.



Mi, 12. Nov '25 –
Auf Stein
geschrieben

ERINNERT EUCH AN DAS GESETZ

“und er (Josua) schrieb dort auf die Steine eine Abschrift des Gesetzes, das Mose vor den Augen der Israeliten geschrieben hatte.” (Jos 8:32)



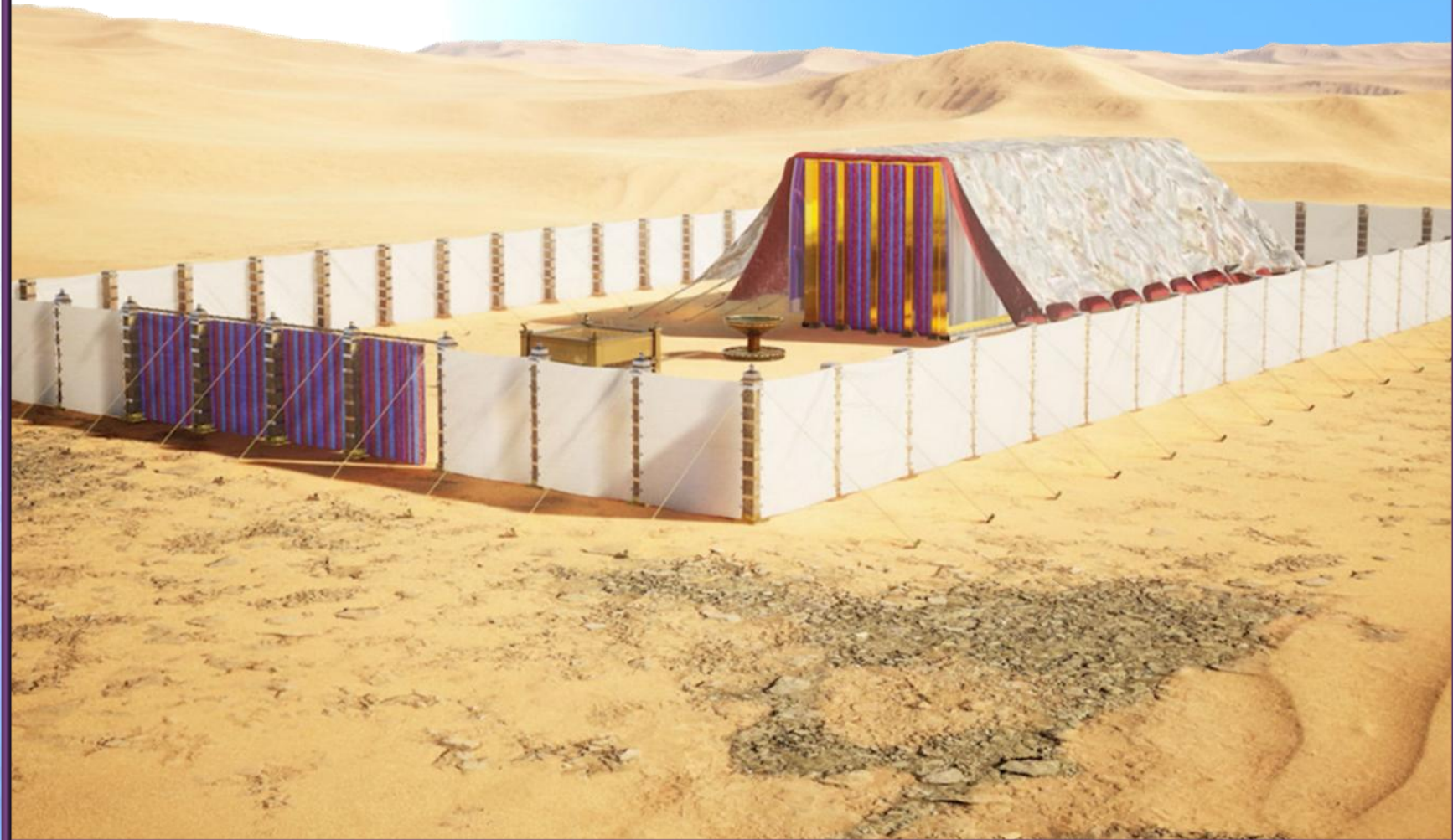
Dies ist auch an uns eine Aufforderung.

Als **GOTTES VOLK des ÜBERRESTES**
müssen wir regelmäßig
unseren Bund mit Ihm erneuern
und uns daran erinnern,
wie Er uns bis hierher geführt
und uns gesegnet hat.

Neben unserer
persönlichen Erneuerung
schenkt uns das ABENDMAHL
auch diesen besonderen
MOMENT DER ERNEUERUNG
als **VOLK GOTTES.**



EIN BESONDERER ORT DER ANBETUNG



*Do, 13. Nov '25 –
Sehnsucht nach
Seiner Gegenwart*

ERRICHTUNG DES HEILIGTUMS

“Und es versammelte sich die ganze Gemeinde der Israeliten in Silo und richtete dort die Stiftshütte auf und das Land war ihnen unterworfen.” (Jos 18:1)

Das Land war von Israel unterworfen worden. Das Gebiet war unter den bedeutendsten Stämmen aufgeteilt worden, obwohl 7 Stämme ihren Anteil noch nicht erhalten hatten. Die Krieger von Ruben, Gad und dem halben Stamm Manasse sollten zu ihren Besitztümern jenseits des Jordan geschickt werden.



Das HEILIGTUM
als sichtbare Wohnstätte GOTTES
war der Ort der Einheit,
an dem alle im GOTTESDIENST
vereint waren. Ohne Gottes Gegenwart
war der Besitz des Landes bedeutungslos.

Bevor sich die Stämme trennten,
wurde eine besondere und wichtige Handlung
vollzogen:
die **ERRICHTUNG DER STIFTSHÜTTE**, dem
ZENTRUM DES ISRAELISCHEN GOTTESDIENSTES
(Josua 18,1).

Do, 13. Nov '25 –
Sehnsucht nach
Seiner Gegenwart

ERRICHTUNG DES HEILIGTUMS

“Und es versammelte sich die ganze Gemeinde der Israeliten in Silo
und richtete dort die Stiftshütte auf und das Land war ihnen unterworfen.”

(Jos 18:1)



Auch heute,
wo es noch moderne und
postmoderne Riesen zu
überwinden gilt,
ist es von entscheidender
Bedeutung, dass wir unsere
Aufmerksamkeit auf das
HIMMLISCHE HEILIGTUM richten,
wo **JESUS**
für uns eintritt.

“Es war noch nicht viele Wochen her, dass Moses dem Volk das gesamte 5. Buch Mose in Reden verkündet hatte, doch nun las Josua das Gesetz erneut vor.”

Nicht nur die Männer Israels, sondern „alle Frauen und Kinder“ hörten der Lesung des Gesetzes zu; denn es war wichtig, dass auch sie ihre Pflicht kannten und erfüllten. [...] Jedes Kapitel und jeder Vers der Bibel ist eine Botschaft GOTTES an die Menschen.



**Wir sollten ihre Gebote (der Bibel) wie Zeichen
an unsere Hände binden und wie Stirnbänder
zwischen unsere Augen.**

**Wenn sie (die Gebote) studiert
und befolgt würden,
würden sie GOTTES Volk leiten,
so wie die Israeliten
durch die Wolkensäule bei Tag
und die Feuersäule bei Nacht
geführt wurden.“**



E. G. White, Patriarchs and Prophets (Patriarchen u. Profeten),
S. 500-504)